



Malerischer Ausblick über die Ruine der „Burg Struphe“, die auf dem Gipfel des Straufhain, der mit 449 Metern die höchste Erhebung im Heldburger Land ist, steht.

Foto: Initiative Rodachtal

Doppelparty in Streufdorf und Seidingstadt

Im Jahr 800 wurden Streufdorf und Seidingstadt erstmals urkundlich erwähnt. In diesem Jahr nun wollen die Orte das 1225-jährige Bestehen in der Gemeinde Straufhain feiern.

Von Kurt Lautensack

STREUFENDORF. Selbst Kaiser Karl der Große war im Jahr 800 anwesend, als Äbtissin Emhilt von Milz die Orte Streufdorf, Seidingstadt und Sieselohesdorf dem Stift Fulda schenkte. Dies war auch die erste urkundliche Erwähnung der Ortschaften Streufdorf und Seidingstadt und auf diese wird auch mit Blick auf die Ausrichtung des diesjährigen 1225-jährigen Jubiläums Bezug genommen. Die Gemeinde Straufhain sowie die Streufdorfer und Seidingstädter Vereine und Bürger haben für diesen Geburtstag ihrer Ortschaften bei geöffneten Höfen, Musik, Kunst

und Kulinarik, mit schönen Begegnungen und Erlebnissen für unvergessliche Erinnerungen eingeladen.

Die lange Geschichte der beiden Orte spiegelt sich dabei auch in ihrer Kultur, ihren Traditionen und ihrer Gemeinschaft wider. Sie sind nicht nur Wohnorte, sondern eben auch Zeugen der wechselvollen Vergangenheit, die von verschiedenen Epochen geprägt wurde. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Streufdorf und Seidingstadt sind zu Recht stolz auf ihr Erbe und tragen dazu bei, die Traditionen lebendig zu halten.

Feiern und Veranstaltungen, die das Jubiläum von 1225 Jahren markieren, sind eine wunderbare Gelegenheit für die Gemeinschaft, zusammenzukommen, ihre Geschichte zu würdigen und nach vorne zu blicken. Solche Jubiläen stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und erinnern daran, wie wichtig es ist, das kulturelle Erbe zu bewahren. Deshalb laden die Dorfgemeinschaften im Verlauf des Juni auch gleich zu mehreren Veranstaltungen ein.

Los geht es dabei schon am Freitag, 6. Ju-

ni, mit einem Kinderfest im Schlosspark Seidingstadt. Das wird um 18 Uhr beginnen und soll ein fröhliches Fest für die kleinen Gäste mit Spiel und Spaß, Kutschfahrten und allem, was das Kinderherz höherschlagen lässt, werden.

Buntes Programm in beiden Orten

Schon am Sonnabend, 7. Juni, stehen weitere Festivitäten an. Am Jugendclub Streufdorf wird ab 9.30 Uhr zu einem Fischereifest eingeladen, das bis gegen 20 Uhr dauern soll. Gemeinsam mit dem Ortsfischereiverein steht ein Tag voller Aktivitäten ab.

Ein weiterer Höhepunkt erwartet die Anwohner und die Besucher der Festtage in der Gemeinde Straufhain am Sonntag, 8. Juni. Dann nämlich wird zum Oldtimertreffen in Streufdorf geladen. Mit dabei sein können alle Auto- und Motorradfans. Zu sehen sein werden die Oldtimer an der Feuerwehr in Streufdorf.

Zum „Tag der offenen Höfe“ in Streufdorf wird am zweiten Samstag des Monats, dem 14. Juni, eingeladen. Mit dabei sein wird ein

Pupp doktor, der seine Patienten in der Apotheke empfängt. Ausgestellt werden landwirtschaftliche Geräte und es gibt Wissenswertes zu einem Camping-Hotel und rund um die Zucht von Alpakas. Zu sehen sein wird zudem eine Ausstellung von Streufdorfer Künstlern und eine Trachtenausstellung im Zweiländermuseum. Die Heimatstube soll ebenfalls neu eröffnet werden. Es wird zu Vorträgen zur Historie von Streufdorf, Mittelalterlicher Gauklerei und Schaubacken im Backhaus geladen. Ein Kinderkarussell und viele kulinarische und handwerkliche Angebote locken.

Der „Tag der offenen Höfe“ findet am Sonntag, 15. Juni, auch in Seidingstadt mit Frühschoppen und Livemusik, Show-Pichen, Spielstraße und Kinderkarussell, Natur-Quiz, Drohnenflug mit den Kitzrettern, Kinderschminken und Oldtimer- und Landmaschinenausstellung statt. Das wohl kleinste Bahnmuseum öffnet seine Pforten für die Besucher und in der Kirche ist eine kleine Ausstellung zu Prinzessin Therese, der berühmten Tochter Seidingstadts, zu sehen.